

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt über den im Stadt-
legat und den Sectionen erzielten Aus-
gabepreisen abgeholt: vierteljährlich 4.50,

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/2 7 Uhr,

Redaction und Expedition:

Die Expedition ist wochentags samstags

Filialen:

Alle Kiem's Sortiment (Mildred Gade),
Untermarktstraße 3 (Paulinum),
Kaula Wäke,

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6gepaltenen Zeitzeile 20 Pf.

Reclamen unter dem Reclamenpreis (4ge-
palten) 50 Pf., vor den Familienanzeigen
(6gepalten) 40 Pf.

Größere Schriften laut ansehnlicher Preis-
bezugspreis, Tabellen und Differenzial
nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbestellung
4 Pf., mit Postbestellung 4 Pf. 70.

Annahmeschluss für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.

Nachmittags-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Bei den Filialen und Anzeigenstellen je eine
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind nicht an die Expedition
zu richten.

Druck und Verlag von E. Volz in Leipzig.

Nr 319.

Montag den 27. Juni 1898.

92. Jahrgang.

Amthlicher Theil.

Die Arbeiten einschließlich Materiallieferung zur
Verlängerung des Wasserwerks der Fingelwäde auf dem Schul-
berg bei Gorna lösen
Montag, den 4. Juli 1898, Vormittags 11 Uhr,

Städtebilder aus Sachsen.

Crimmitschau.

III. (Schluss)

Der Boden in der Umgebung Crimmitschau ist fruchtbar,
dies gilt insbesondere von der Pleißenau. Auf den Höhen findet
man hauptsächlich Sand, Thon und Kalkstein, die Kalk-
steinen aber hat sich bisher eingebürgert und ist so leistungsfähig,

gedruckt werden mußte. In diesem Jahre wird ein neues
Rathhaus aus Steinen aufgeführt, das der Stadtverwaltung
bis 1771 diente. Ueber hundert Jahre lang diente hier der
Bau den Bedürfnissen der Stadt, der großartige Aufschwung in den
letzten zwanzig Jahren aber bedurfte es, daß ein Um- und Er-
weiterungsplan erfolge, er ward in den Jahren 1891/92 mit
einem Aufwande von 156 333,72 M. ausgeführt. Das Projekt

umgeben werden konnte. Die Kaufmanns Halle sah auf
132 125 M. Die Realschule liegt in dem vornehmsten
Theile Crimmitschau, die zahlreichen prächtigen Villen
geben dem Stadttheile einen vornehmen, großstädtischen
Charakter. In der Nähe befindet sich auch der
Rathplatz, der mit Anlagen versehen ist. Auf
dem Marktplatz erhebt sich das Kaiser-Wilhelm-
Denkmal, das nach den Entwürfen des Leipziger Bildhauers
Herrn Arthur Trebitz ausgeführt ward; die geschäftlichen Mittel-
punkte wurden durch freiwillige Beiträge patriotischer geistlicher
Bürger aufgebracht. Gegenüber dem Denkmal befindet sich das
Wahrsagen-Crimmitschauer, es besteht aus einem
viereckigen Thurme, der aus grauer Basalt stammt, an ihm
schließen sich nach Osten der ehemalige Stadthaus.

Grünberg und Giesel werden wegen ihrer reizenden Lage vielfach
von Spaziergängern aufgesucht, ebenso das idyllisch gelegene
Dorf Penitz; einen besondern Anziehungspunkt bildet auch
Schloß Pöschel mit seinem Park. Die dreieckige Grund-
fläche von der Stadt entfernte Schloßburg bietet dem Alterthums-
freunde vieles Interessante, das führt eine kleinere Brücke über
den Wallgraben und der mit dem Namen „Stecher“ be-
zeichnete Ort ist der Turnierplatz. Die gesammelte Einrichtung
der Schloßburg erinnert an längst verschwundene, vergangen-
zeiten.
Von den kommunalen Einrichtungen Crimmits-
chau's erhebt sich besonders das Schulwesen einer besondern
Höhe; der Bürgerliche und des Rathes; dasselbe ist nach
Möglichkeit den gesellschaftlichen Verhältnissen der Stadt angepaßt.
Die Realschule erstreckte sich auf die 1868 errichteten
höheren Knabenschule und erlangte 1872 das Recht zur
Ausstellung des Zeugnisses für den einjährig-frühmündigen Militärdienst.
Am 19. Mai 1897 bezog diese Anstalt ein neues,
zeitgemäßes Heim. Die höhere Mädchenschule ward
1875 errichtet, sie umfaßt sechs aufsteigende Klassen, in den
ersten zwei Jahren werden die Schülerinnen, die in die höhere
Mädchenschule eintreten wollen, in der mittleren
Mädchenschule unterrichtet. Neben der mittleren
Mädchenschule besteht noch eine einfache Knaben-
bürgerliche und einfache Mädchenschule.
Mit der Wädchenschule ist seit Oetern 1897
der Haushaltungskursus unterrichtet als obligatorischer Unter-
richtsfach verbunden. Der Haushaltungskursus soll die
Mädchen befähigen, später einen einfachen Haushalt zu führen
und durch diesen rein praktischen Zweck dem allgemeinen
Erziehungszwecke dienen. Er ist in seiner Eigenart besonders dem
anrathen, erziehend auf die Mädchen einzuwirken, die zu den
Tugenden der Höflichkeit, der Sauberkeit, des Fleißes, der Ent-
schlossenheit, der Ordnungsliebe, der Sparsamkeit anzuhalten. Die
Anregung zu dieser weiteren Ausgestaltung des Haushaltungskursus
beruht auf der Beschäftigung eines Vaters, der laut Stiftungsurkunde
am 1. Januar 1895 dem Stadtrath zur Errichtung der Haushaltungskursus
in Crimmitschau die Summe von 30 000 M. überreichte. Die
Haushaltungskursus besteht ein für alle Jahre zweigleisig be-
richteter eigener noch schöner Heim, das nach den Plänen des
Herrn Stadtbauinspektor Richter hier im Jahre 1896 errichtet
ward. Die allgemeine Fortbildungsschule wurde im
Jahre 1897/98 ca. 300 Schüler, diese waren in 12
Klassen vertheilt; außer der allgemeinen Fortbildungsschule
besteht in Crimmitschau noch eine Handelschule, eine
Realschule und eine gewerbliche Fortbildungsschule.
Die Weidwälder ward 1893 gegründet, seit 1896 ist
eine Wappelschule mit ihr verbunden.

Feuilleton.

Ein Sonntag in Christiania.

Von Bertha Brambold (Berlin-Schöneberg).

„Weißt Du ganz genau, daß in Norwegen das einzige
Sommerbad - Olsen heißt?“ fragte ich nicht ohne einen
Witz.
„Das weiß ich ganz genau“, erwiderte er, „in Christiania
sind nicht in jeder anderen Großstadt und außerdem
gibt's dort auch keinen schwedischen Besuch mehr.“
„Nun, dann ist's gut, dann wollen wir morgen fahren“,
stimmte ich zu, denn von dem unangenehmen Sommerbad*)
halte ich Magenkrämpfe bekommen und das Gesundheits-
zustand hatte bei meinem Mann einen ganz bedeutenden
Einfluß zum Besseren herbeigeführt. Außerdem ging mir der süßliche
Pflanzensaft, der gleich einer Wolke über Stadthaus schwebte,
gar nicht mehr aus der Nase.
„Nun habe ich aber von dem Eisenbahnfahren in und durch
Schweden schon etwas gelernt. Eisenbahnen werden in die
Jüge nicht eingeleitet; an den Stationen, wo längere Aufenthalte
ist, führen die Eingeborenen den Gesellschaften und haben im
Handumkehren die aufgestellten Vorrechte verliert, so daß für
den beschriebenen Fernweg nichts mehr übrig bleibt, - dieser
heißt also die beste Auskunft darauf, langsam zu verfahren,
denn unter einer Woche - bis fünfzehntägigen Fahrt geht's
selbst ab. Ich kaufte mir daher einen schwedischen „Sjöboer“
und ließ denselben im Hotel Rydberg mit dem besten Weiden-
und einigen Flaschen Bier füllen. Auch ein flüssiges Quasavit
ließ ich hineingeben, - natürlich zum ausschließlichen Gebrauch
für meinen Mann!
„Sonabend gegen Abend fuhren wir los; da kamen wir
Sonntag früh gegen acht in Christiania an und hatten den
ganzen Tag vor uns. In Schweden sind die Wagenabteile
niemals überfüllt; so sollen denn auch die Reisenden vollkommen
in einem Abtheilung, in dem man funkenlos fahren kann, ohne
auch nur die kleinste Störung zu erleiden? Da machten
wir's uns bequem, und schon nach kurzer Zeit kam mein Mann
den „Sjöboer“ herunter. Wie speisen mit dem besten Appetit,
denn das Zurechtfinden von Weiden haben die Schweden
man einmal heraus. Das Bier war auch bald getrunken, und
als mein Mann das flüssige Quasavit ertrug, verklärte ein
fröhlicher Schimmer sein so wie so schon fast gedrücktes Gesicht.
Redlich, daß er ein Glaschen ein und schließlich es hinunter.
„Gm, ich mag's nicht und freilich ist das Glaschen ein
seiner mittleren Menschen, in der der Magen liegt. Dann
nahm er noch ein Glaschen, nach dem... Dreimal hörte ich
sein langgedehntes „Gumm“, dann ertrug ein Geräusch, als
ob wir uns einer Sogemühle näherten. Ich beobachtete hoch auf,
aber als der Zug mit unermüdbarer Geschwindigkeit dahins-
schauelte, blühte ich auf meinen Mann. Der hatte sich in eine
Ecke gedrückt, schloß den Schlaf des Gerechten und schmachtete
dazu ein Quartett... Was sollte ich da machen? Ich deutete
mich auch in eine Ecke und schloß ebenfalls.
- „Charlottenberg, - Charlottenberg!“ riefen die
Schweden aus.
*) Meine beliebte Butterbrot, die in Schweden geschicklich
gebacken.

„Quas“, machte mein Mann und rief sich den Schlaf aus
den Augen. Auch ich machte auf: Die Sonne warf ihre ersten
Strahlen auf die schneefreien Hügel und ließ die spiegelglatten
Fläche des nahen Sees in ruhiger Ruhe erstrahlen. „Das ist
die letzte schwedische Station“, erklärte mir mein Mann, „dann
ist es wieder hier Kaffee trinken, so lange Aufenthalt ist schon.“
Wir schlössen uns den übrigen Reisenden an, die nach dem
„Weisheit“ eilen und ertrug auch richtig nach zwei Tassen
Kaffee.
„Wißt Du nicht einige Brüderchen und eine flüssige Wein-
mischung?“ fragte ich.
„Ach, lassen“, wies mich mein Mann ab, „in einer Stunde
sind wir in Norwegen und können endlich frühstücken und Bier
und Wein trinken, so viel uns immer gefällt.“
„Ne“, sagte ich, „überleg' Dir das. Schwäger ist sicherer
und vorzuziehen ist besser als nachher.“
„Aber Frau“, wies er mich zurück, „langweile mich doch
an diesem prächtigen Sommermorgen nicht mit solchen ab-
gedroschenen Redensarten.“
Wir gingen wieder in unser Coupé und läufig ging hinein
nach Norwegen.
Während erwidern der Schiffer mit noch einem Aufsteigen
und machte uns begreiflich, daß das ein Zollmeister sei, der
unser Gepäck kontrolliere. Mein Mann machte ein erleuchtetes
Gesicht, nahm den Schlüssel und öffnete den Koffer. Dann kam
die Weinflasche, die Hühnerhälften und der Sjöboer an die Reihe.
Zollpflanzliches wurde trotz sorgfältigsten Nachforschens nicht ge-
funden.
„Wetterfürlich“, meinte ich, „ich denke, Schweden und Nor-
wegen gehören zusammen, weshalb hasten sie sich denn die
Zölle ab? Wir scheinen hier werden wir noch Wemdinge
erleiden.“
„Wetterfürlich erziehe ich nichts weiter“, knurrte mein Mann,
„als daß ich großen Hunger verspüre und einen noch größeren
Durst habe.“
„Hörst Du die aus Schweden was mitmachen sollen“, er-
widerte ich ihm.
„Ach, laß mich in Frieden“, wehrte er ab, „in einer Viertel-
stunde sind wir in Rongstveden, da wird fröhlich gefrühstückt
und ein Glas Bier getrunken. Wirst Du auch was?“
„Gewiß, und ein paar Brode esse ich auch“, bestellte ich
prompt.
Nun hatte der Zug gehalten, da war auch mein Mann
schon draußen und ließ nach der Restauration. „Zwei Röhren-
brüderchen habe ich gefrühstückt“, meinte er stolz, „als er zurückkam.“
„Wie gab's nach nicht... Wahrscheinlich ist noch nicht an-
gefrühstückt, ist noch so früh.“
„Wie würden tradens Hölles die Brode hinunter.“
„In Rongstveden werde ich nicht anders denken“, knurrte mein
Mann, „da werde ich gleich flüssigen verlangen, da können
sie sich nicht damit ausreden, daß noch nicht angefrühstückt ist.“
Station Rongstveden, aber mein Mann brachte wiederum
sein Bier, „Sonderbar“, erklärte er, „hier hatten sie nun wieder
ein flüssiges.“ „Und 's ist doch immerhin ein ganz netter
Bismol... Donner-Schaden, wenn so was in Deutschland
vorkäme... Und er ballte unwillkürlich die Faust, als wolle
er sie auf ein Verhörbuch niederfallen lassen.
„Auf der nächsten Station werde ich mitkommen, ich werde
mit schon Bier zu verschaffen wissen“, erklärte ich sehr energisch,
denn nachgedacht wurde mir die Sache denn doch zu bumm. In
Rongstveden war ich die Erste im Restaurant und drängte nach
dem Buffet, mein Mann hinter mir drein. „Zwei Glas Bier!“
rief ich bei der Buffetbarne zu. Die Juste die Achseln. „Zwei

flüssigen Cel“), rief ich nachmal, und hielt in der Meinung,
die habe mich nicht verstanden, zwei Finger in die Höhe.
Wiederum Achseln. „Schwägerel“, meinte er zu mein Mann
los, „Cel, - Cel, de la biere, - Porter, Wundener,
Pilsener...“ „Mir Spirituosa“, kam es endlich von ihren
Lippen, „Thee, Seltzer, Limonade.“ Während ich ihr mein
Mann eine flüssige Seltzerwasser aus der Hand, gab ein Glas
voll ein und hügte das glühende schimmernde Zeug hinunter.
„Das Frauenzimmer war zum mindesten verdrückt“, brummte
er, als wir wieder zum Zuge schritten, „in einer Stunde sind
wir in Christiania, da wollen wir im Hotel mal ebenfalls
vorziehen.“
Der Hotelierbus fuhrte durch die menschenleere Karl-
Johans-Gasse.
„Hier scheint's möglich frumme Leute zu geben“, bemerkte
mein Mann, „um die Zeit scheint Alles in der Kirche zu sein,
selbst die Restauratoren sind geschlossen.“
Kochend im Hektel die Zimmergelebe erliefte war, wollten
wir frühstücken. In der Vorhalle traf mein Mann einen Bekann-
ten, „Heil“, rief er diesen an, „bringen Sie mir doch mal noch
ein Cognac, dann Frühstück, dazu Cel, viel Cel...“
Der hotelierschmeckende Jüngling machte ein Gesicht, als
ob er eben aus dem Hektel gefahren sei, verstand und -
kam nicht wieder. Wir warteten zehn - fünfzehn Minuten.
Mein Mann ging zum Portier. „Was ist denn das für 'ne
Wirtschaft hier?“ fuhr er diesen an, „wer der Viertelstunde
habe ich einen Cognac bestellt, jetzt ist er noch nicht da. Das
ist ja eine Hummel vorbestellen!“
Der Portier legte sein mürrisches Gesicht in Falten, schüttelte
sein graues Haupt, machte eine abnehmende Handbewegung
und sagte: „Mir Spirituosa.“ - „Portiergehler Schotstopp“, gab
ihm mein Mann - zum Glück sehr unverständlich - zurück,
schob seinen Arm unter den meinen und führte mich auf die
Stoche. „Das könnte mit geben passen“, rathschlugte er
draußen, „hier die diesen Kaffee mein Geld ausgeben.“
Nun war, wie werden schon ein Local finden. Ach, steht Du,
da oben ist das Schloß, da wird's wohl noch geben.“
Wir kletterten die Karl-Johans-Gasse ab, verließen uns
in einige Seitenstufen, marschirten bei der Universität vorbei,
in weitem Bogen um Schloß herum, - nichts war zu ent-
decken, noch einem Restaurant auch nur ähnlich gefahren hätte.
„Aus Respekt vor dem Schloß aufzumachen“, spottete mein Mann,
„aber da scheint mir doch... natürlich, jetzt haben wir ge-
nommen...“ „Istoli“ steht da auf jener Seite.“
Wir gingen ins „Istoli“. Hier war's hübsch; ich bestellte
Frühstück und Mittagessen zugleich, - es gab nur 'da carrie.
Zwei Cognac und die Weinlarie“, rief mein Mann dem
Kellner nach nach. Der trat auf, aber der Wagen war immer
ebenfalls zusammen, dann legte er den Zeigefinger der rechten
Hand über die Lippen und brachte - eine Limonade und eine
Seltzer. „No weißt Du“, pläzte mein Mann heraus,
„dieses Christiania ist einfach ein Dillbrot ein groß! Jetzt
werden wir nach dem Hektel gehen, hier wird getrunken, und
selbst es auch in der einelben Schifferplante!“
Wings des Hofens waren alle Stuben geschlossen... „Nun
fahren wir raus nach Ostergården“, erklärte mein Mann, „im
Reisendebuch steht: beschaffenste Begegnungen und Erholungs-“

ort, dort werden wir doch den dem Wassergetrinke verschont
bleiben.“
Wir tröteten draußen und schweigend die staubigen Wege
der Halbinsel entlang. Als wir nach langem Suchen kein
Restaurant zu finden vermochten, klopfte mein Mann beim
Portier an, der den Kuchenschirm democh. „Limonade,
Seltzer“, riefte der Mann, „mir Spirituosa.“ „Dicht an der
Abfahrtsstelle des Dampfes liegt das Ostergården „Istoli“.
Wir sprachen vor, „Thee, Limonade, Seltzer“, erklärte der
Kellner, „mir Spirituosa.“ - „Genst kann man diese Reis
gar nicht mehr nehmen“, sagte mein Mann grimmig, „jetzt
haben wir nach Hause und legen uns ins Bett, ich will hier
meinen Verlust nicht auch noch verlieren.“
Im Hotel war das Café gedrängt voll Menschen. Hier
gehen wir erst nach mal 'rein“, meinte mein Mann. Raum hätte ihn
die Kaffeein erkläre, als sie auf dem Anopf der elektrischen
Leitung drückte. Der Kellner kamen um allen Winkeln herbei.
Einer davon näherte sich meinem Mann: „Ist Du ein Deutscher“,
hakte er sich vor, „der Herr wünschen Genest 'Istoli zu sprechen“,
- hinter, hinter im Vezimmer. Wen soll ich anmelden?“
„Mein Mann blühte mich hilflos an, er glanzte natür-
lich, er habe wieder einen Trankstüber vor sich. „Rein“, wandte
ich mich an den Kellner, „lassen Sie Ihren Herrn 'Istoli ruhig
im Vezimmer sein. Wir wollen eine flüssige Wein oder ein
Glas Bier trinken...“
„Rein unmöglich, gnädige Frau, ganz unmöglich“, sagte
mit der Kellner auseinander. „Spirituosen erhalten Sie in ganz
Norwegen am Sonntag nicht. Wir haben hier ja ein Wählig-
keitsgesetz: von Sonnabend Abend sechs bis Sonntag früh acht
Uhr darf weder Wein, noch Bier, noch Weintraube ausge-
schänkt werden. Wer's trotzdem that, wird bestraft, auch droht
ihm die Concessionsentziehung.“
„Rein Mann hatte kopfschüttelnd auf die Stoche. „Ein
Wähligkeitsgesetz“, hauchte er, „wer hätte das vermerkt! Aber
da sehen Sie doch mal“, er zeigte den Kellner zum Fenster,
„da brühen...“
Da stand ein Hofenarbeiter an eine Handfläche geklebt, hatte
eine mächtige Brannntweinflasche aus der Tafel gezogen und
nahm einen herbstlichen D-Zug.
„Ja, sehen Sie“, wehrte er ab, „der Kellner, das ist einer
von den verdächtigsten Leuten, die sich ihren Vorrecht schon am
Sonabend vor sechs Uhr einzukaufen. Das thun nämlich hier
Alle...“
„Aber das Wähligkeitsgesetz“ sprachte mein Mann.
„Hierfür gibt es kein Gesetz“, meinte der Kellner achsel-
schüttelnd. „In den Herrschaften vielleicht ein Glas Wein ein-
gefüllt?“
Die Augen meines Mannes leuchteten auf: „Portwein?
Ich denke - nix spirituosa!“
„Portwein gehört in Norwegen nicht zu den Spirituosen“,
lächelte der Kellner verschämlich.
„Was Sie sagen“, schmunzelte mein Mann und sagte sich,
„dann bringen Sie uns gleich die ganze Flasche.“
„Das behaupte ich“, wehrte der Kellner ab, „Portwein in
flüssigen ist spirituosa. Weintraube in flüssigen aber nicht.“
„Dann bringen Sie mir sechs Gläser“, bestellte mein Mann
lachend.
Zum Schäumen der anderen Gläser fuhr der Kellner die Gläser-
Batterie vor meinem Mann auf.
„Na prost“, rief er mit mir an und leerte sein Glas mit
einem Zug, „ein merkwürdiges Land dieses Norwegen...“

Bäder, Sommerfrischen, Reisen.

Der Ausflug nach dem Nordsee-Bad... Die Gegend ist sehr schön...

Nach dem Norden nach dem Nordsee-Bad... Die Gegend ist sehr schön...

Nach Jerusalem: Von der türkischen Regierung werden alle... Die Gegend ist sehr schön...

Aus dem Geschäftsverkehr.

Mit dem Eintritt der Sommerzeit... Die Gegend ist sehr schön...

Richard Doerfel, Fabrik für Centralheizungs- und Lüftungsanlagen.

Leipzig, Emilienstrasse 23. T.-A. IV. 3222. Dampf- und Wasserheizungen aller Art...

Tageskalender.

Spezialitäten des Leipziger Tagesblattes... Die Gegend ist sehr schön...

Kaufmannshilfe für den... Die Gegend ist sehr schön...

Communion des Vereins für die... Die Gegend ist sehr schön...

Leipzig, Emilienstrasse 23. T.-A. IV. 3222. Dampf- und Wasserheizungen...

Neues Theater.

Montag, den 27. Juni 1898. Die Gegend ist sehr schön...

Die Gegend ist sehr schön... Die Gegend ist sehr schön...

Die Gegend ist sehr schön... Die Gegend ist sehr schön...

Die Gegend ist sehr schön... Die Gegend ist sehr schön...

Altes Theater.

Die Gegend ist sehr schön... Die Gegend ist sehr schön...

Ibsen-Theater

Die Gegend ist sehr schön... Die Gegend ist sehr schön...

Battenberg-Theater

Die Gegend ist sehr schön... Die Gegend ist sehr schön...

Sommer-Theater Drei Linden.

Die Gegend ist sehr schön... Die Gegend ist sehr schön...

Leipzig Hotel... Die Gegend ist sehr schön...

Eidwald. Wasserheilkur... Die Gegend ist sehr schön...

Patent-Bureau... Die Gegend ist sehr schön...

Geo. Schneider Nachf. Auer Gasglühlicht... Die Gegend ist sehr schön...

Leipzig Hotel... Die Gegend ist sehr schön...

Eidwald. Wasserheilkur... Die Gegend ist sehr schön...

Patent-Bureau... Die Gegend ist sehr schön...

Geo. Schneider Nachf. Auer Gasglühlicht... Die Gegend ist sehr schön...

Leipzig Hotel... Die Gegend ist sehr schön...

Eidwald. Wasserheilkur... Die Gegend ist sehr schön...

Patent-Bureau... Die Gegend ist sehr schön...

Geo. Schneider Nachf. Auer Gasglühlicht... Die Gegend ist sehr schön...

Leipzig Hotel... Die Gegend ist sehr schön...

Eidwald. Wasserheilkur... Die Gegend ist sehr schön...

Patent-Bureau... Die Gegend ist sehr schön...

Geo. Schneider Nachf. Auer Gasglühlicht... Die Gegend ist sehr schön...

Wenzel Linck Aufführungen im Herzogl. Hoftheater zu Altenburg... Die Gegend ist sehr schön...

Musik-Institut Jul. Nestler... Die Gegend ist sehr schön...

F. A. Schütz Möbelfabrik... Die Gegend ist sehr schön...

Meyer's Möbel-Transport-Verpack- u. Aufbewahrungsinstitut... Die Gegend ist sehr schön...

Parkstraße 11, Lagerhaus... Die Gegend ist sehr schön...

Eigene Häuser in Berlin, Hamburg, Breslau und Frankfurt a. Main... Die Gegend ist sehr schön...

Amerik. Kopfwäsche... Die Gegend ist sehr schön...

Bettfedernreinigung... Die Gegend ist sehr schön...

Bettfedern... Die Gegend ist sehr schön...

Hochherrschaffl. Grundstück... Die Gegend ist sehr schön...

Spiokol-Corsets... Die Gegend ist sehr schön...

Flora Hormann-Knauer... Die Gegend ist sehr schön...

Hauptmöbelmagazin Paul Michaud... Die Gegend ist sehr schön...

Handschuhe... Die Gegend ist sehr schön...

Ballhandschuhe... Die Gegend ist sehr schön...

Siemens Gaskocher... Die Gegend ist sehr schön...

Brikets... Die Gegend ist sehr schön...

Friedensgrube... Die Gegend ist sehr schön...

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —

Abteilung I

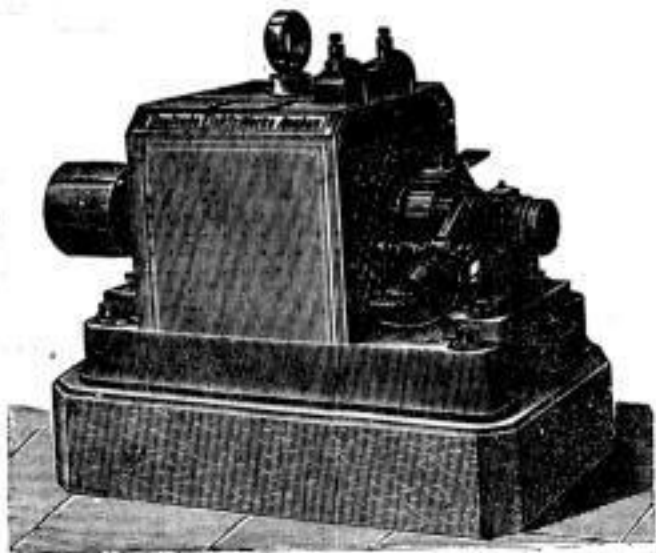
DYNAMO-MASCHINEN

für Beleuchtung u. Metallniederschlag
in jeder Leistung und Spannung!

Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft

Herren **Aug. Hopfer & Eisenstück**, Leipzig,
General-Vertretung für West-Sachsen und die Thüring. Staaten.

Special-Prospecte und Nachweislisten.



Grösste Specialfabrik für Dynamo-Maschinen und Elektromotoren.

65000 Abonnenten!!

Die größte Verbreitung aller liberalen deutschen Zeitungen greift im In- und Auslande bei der durch Reichhaltigkeit und sorgfältige Auswahl des Inhalts sich auszeichnende, täglich zweimal nach Montags erscheinende

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

nebst seinen 5 wertvollen Beiblättern:

- „**ULK**“, Wöchentliches Beiblatt
- „**Deutsche Kesschelle**“, Wöchentliches Sonntagblatt
- „**Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft**“.
- „**Der Zeitgeist**“, Wöchentliches Beiblatt
- „**Technische Rundschau**“, Wöchentliches Beiblatt

Die hochinteressanten Reiseberichte des bekannten Forschungsreisenden

Eugen Wolf über China und Japan

werden in den nächsten Monaten fortgesetzt. Im täglichen Roman-Beiblatt des nächsten Quartals erscheint

der neueste Roman von Paul Lindau

„Der Agent“, der das Interesse des Lesers in hervorragender Weise in Anspruch nehmen wird, wie nicht minder der sich diesem literarisch auszeichnende sonstige Romane:

„Getrennt“ von **A. von Liliencron**.

Bei der großen Beliebtheit, deren sich das „Berliner Tageblatt“ bei seinem ausgedehnten Leserkreise erfreut, wird dasselbe auf Reisen und während des Aufenthaltes in Bädern und Sommerfröhen überall begehrt, daher kann

allen Hoteliers, Pensionen, Restaurants, Conditoreien, Cafés,

die ihren Gästen eine willkommene Bekanntschaft bieten möchten, diese reichhaltige große deutsche Zeitung in erster Reihe zum Abonnement empfohlen werden.

Wiederjährliche Abonnements kostet 5 Mark 25 Pf. bei allen Postämtern.

Gesamtheit in Anhalt, Lippe (Halle), Lüneburg, Mecklenburg (Halle), Königs., Sachsen, S.-Altenburg, S.-Coburg-Gotha, S.-Weimar-Eisenach, Schwarzburg-Rudolstadt, Sch.-Sondershausen, Waldeck-Pyrmont.

I. Thüringische Kirchenbau-

Geld-Lotterie

zur Restaurierung der Kirche zu Stadlitz.
I. Ziehung am 7. Juli 1898
II. „ „ 14. u. 15. Septbr. 1898

8000 Gewinne zusammen 150 000 M.

Grösster Gewinn ist im günstigsten Fall 75 000 „

Eine Prämie von 50 000 „

Erster Hauptgewinn 25 000 „ etc.

Auf 10 Loose ein Gewinn!

Carl Heintze, Lotterie-Einnehmer in Gotha.

empfehlen und versendet

Anderer Unternehmungen halber Räumungs-Ausverkauf.

- Ordnentuch Meter 16 „
- Stangenriemen, Beibrette, Meter 70 „
- Kattun
- Blusen und Kleider
- Servietten
- Wägen 1, Dph. 80 „
- Zündschlüssel Ser. I 10 „
- „ II 30 „
- Rittschärpen 10 „
- Handschuhe für Damen „ Paar 7 „
- Partie Strümpfe idem, weisheit, Paar 16 „

Adolf Pincus

Sainstraße 3/5.

- Zollentüte Dph. 1 „
- Schuhbürste Dph. 1 „
- Löffelkörbchen mit weissen Einlage 6 „
- Verrenkbälchen Stf. 1 „
- Damen-Corsets (jeft. Preis A 2.25-2.50) 1.80
- Damen-Ströhnhüte aus Hornes Stf. 5, 10, 25 „
- Gerrenschon Paar 4 „
- Gerrenschon Stf. 4 „
- Damen-Unterrock idem, weisheit Stf. 2 „

Handschuhe

Cravatten, Schleier, Strümpfe!

Jeder Art in grösster Auswahl und aussergewöhnlich billig, weil aus ältester Hand.
Z. B. Glas- 4kn. 100, 120, 130, 150, 175, 200, 250 „
Recht Ziegenleder- in neuesten Farben 300-500 „
Kein Laden-Geschäft! Aparte Neuheiten in Sommer-Handschuhen und Garant. beste Herrenhandschuhe. detail

Margarete Biering, Thomasgasse 7, 1. Etage.

Nachlass-Auction

heute von 9 Uhr an Poststraße Nr. 7, 2. Etage. Franke, Localrichter.

Auctionen jeder Art nimmt an Julius Friedrich Pöhl, Weidstr. 10, Kaufm. u. Weidstr. 10.

Seebad

noch einige Töchter guter Familien unter ihrem Schutz nehmen. Offerten unter D. Z. 115 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ländl. erf. Gärtnerin, welche ein einjähriges Seebad besuchen will, würde gern einige erholungsbed. Kinder gastg. Familien, die ihre Kinder nicht selbst begleiten können, unter ihren Schutz nehmen. Schriftl. u. gezeichnete Pläne u. Result. sowie frucht. Sozial u. Socy. Ver. stehen zur Seite. B. Offerten u. D. 204 in die Expedition d. Blattes erbeten.



Hotel-Pension

am Landgrafen, Ruhla
günstig, best und schön gelegen
an Ruhla, bevor man auf Wartburg mit Sommerfrische geht, unbedingt mit Ruhla von hierher
Ruhla K. Königl. gratis.

Thiessow a. Rügen.

das hübschste und gesundeste Ostseebad. Elektr. Beleuchtung, Bad- u. Kabinenbad. Verbindung via Greifswald per Dampfer Direct. Prospekte franco durch Vertriebs-Bureau F. W. Graupenstein, Leipzig, Mühlentplatz 1, und Baderstrasse 10.

Annoncen-Annahme

für alle Zeitungen zu Originalpreisen.
Fr. Fleischer's Buchh., Universitätsstr. 3.
Buchführ., Eisenb., Hähel, Neul., Max. Math. Dittler d. Greisekel, Eisenb., 50, II.

Frack-Leih-Institut A. Dachs.

Hallesche Str. 9, I.
Gelegentl. Frack- u. Bekleidungsgegenstände verleiht J. Kindermann, Salzgraben 8, I.

Frack- u. Bekleidungsgegenstände

verleiht H. Chlitzsch, Neumarkt 34, I.

Reise-Artikel:

- Zahnbürsten
- Taschenmesser
- Portemonnaies
- Kragenknöpfe
- Gürtelknöpfe
- Huthalter
- Frackknöpfe
- Schuhhalter
- Sportgürtel
- Nagelbürsten
- Frackknöpfe
- Seifenlappen
- Hosenbänder
- Manchettknöpfe
- Sicherheitsnadeln
- Schleierhalter
- Bremsenhebel
- Sockenhalter
- Lebergürtel

empfehlen äusserst billig

Rudolph Ebert, 5. Thomagasse 5.

Bücher-Auction Königsstrasse 1, 1. Etage.

Heute Montag Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab: Theologie, Philosophie, Hebraica, Classische Philologie, Orientalia, Sprachwissenschaft. — Morgen Dienstag Fortsetzung von Orientalia u. Sprachwissenschaft; ferner: Geschichte und deren Hilfswissenschaften, Biographien etc., Länder- u. Völkerkunde, Rechts- und Staatswissenschaft.

Zur 134. Kgl. Sächs. Landeslotterie

(Ziehung 1. Classe am 4. u. 5. Juli 1898)
empfehlen Books in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/1980704062856608439838598784, 1/3961408125713216879677197568, 1/7922816251426433759354395136, 1/15845632502852867518708790272, 1/31691265005705735037417580544, 1/63382530011411470074835161088, 1/126765060022822940149670322176, 1/253530120045645880299340644352, 1/507060240091291760598681288704, 1/1014120480182583521197362577408, 1/2028240960365167042394725154816, 1/4056481920730334084789450309632, 1/8112963841460668169578900619264, 1/16225927683221336339157801238528, 1/32451855366442672678315602477056, 1/64903710732885345356631204954112, 1/129807421465770710713262409908224, 1/259614842931541421426524819816448, 1/519229685863082842853049639632896, 1/1038459371726165685706099279265792, 1/2076918743452331371412198558531584, 1/4153837486904662742824397117063168, 1/8307674973809325485648794234126336, 1/16615349947618650971297588468252704, 1/33230699895237301942595176936505408, 1/66461399790474603885190353873010816, 1/132922799580949207770380707746021632, 1/265845599161898415540761415492042656, 1/531691198323796831081522830984085312, 1/1063382396647593662163045661968170624, 1/2126764793295187324326091323936341248, 1/4253529586590374648652182647872682496, 1/8507059173180749297304365295745364992, 1/17014118346361498594608730591490729984, 1/34028236692722997189217461182981459968, 1/68056473385445994378434922365962919936, 1/136112946770891988756869844731925839872, 1/27222589354178397751373968946385167744, 1/54445178708356795502747937892770335488, 1/108890357416713591005495875785540670976, 1/217780714833427182010991751571081379552, 1/435561429666854364021983503142162759904, 1/871122859333708728043967006284325519808, 1/174224571866741745608793401268651039616, 1/348449143733483491217586802537302079232, 1/696898287466966982435173605074604158464, 1/1393796574933933964870367310149208316928, 1/278759314986786792974073462029841663376, 1/557518629973573585948146924059683326752, 1/1115037259947147171896293848119366653504, 1/2230074519894294343792587696238733307008, 1/4460149039788588687585175392477466614016, 1/8920298079577177375170350784954933228032, 1/17840596159154354750340701569898664576064, 1/35681192318308709500681403139797329152128, 1/71362384636617419001362806279594658304256, 1/14272476927323483800272561255918916660512, 1/28544953854646967600545122511837833321024, 1/57089907709293935201090245023675666642048, 1/11417981541858787040218049004735133324096, 1/22835963083717574080436098009470266648192, 1/45671926167435148160872196018940533296384, 1/91343852334870296321744392037881066592768, 1/182687704669740592643488784075762133185536, 1/36537540933948118528697756815152426637112, 1/73075081867896237057395513630304853274224, 1/146150163735792474114791027260609706548448, 1/292300327471584948229582054521219413096896, 1/584600654943169896459164109042438826193792, 1/1169201309886339792918328218084877652387584, 1/2338402619772679585836656436169755304775168, 1/4676805239545359171673312872339510609550336, 1/9353610479090718343346625744679021219100672, 1/1870722095818143668669325148935804243820144, 1/3741444191636287337338650297871608487640288, 1/7482888383272574674677300595743216975280576, 1/14965776766545149351354601191486433950561152, 1/29931553533090298702709202382972867901122304, 1/59863107066180597405418404765945735802244608, 1/11972621413236119481083680953189147604449216, 1/23945242826472238962167361906378315208898432, 1/47890485652944477924334723812756630417796864, 1/95780971305888955848669447625513260835593728, 1/19156194261177791169733889525102652167118752, 1/38312388522355582339467779050205304334237504, 1/76624777044711164678935558100410608668475008, 1/15324955408942232935787111620082121733750016, 1/306499108178844658715742232401642446750032, 1/61299821635768931743148446480328489350064, 1/122599643271537863486296892960656978700128, 1/245199286543075726972593785921313957400256, 1/490398573086151453945187571842627914800512, 1/9807971461723029078903751436852558296001024, 1/19615942924446058157807502873705116580002048, 1/39231885848892116315615005747410233160004096, 1/78463771697784232631230011494820466320008192, 1/1569275433955684652624600229896409326400016384, 1/3138550867911369305249200459792818652800032768, 1/6277101735822738610498400919585637305600065536, 1/12554203471645477220996801839171274611200013112, 1/25108406943290954441993603678342549222400026224, 1/50216813886581908883987207356685098444800052448, 1/100433627773163817767974414713370196889600104896, 1/200867255546327635535948829426740393779200209792, 1/401734511092655271071897658853480787558400419584, 1/803469022185310542143795317706961575116800839168, 1/1606938044370621084287590635413923150233601679336, 1/3213876088741242168575181270827846300467203378672, 1/6427752177482484337150362541655692600934406757344, 1/12855504354964968674300725083311385201868813544688, 1/25711008709929937348601450166622770403737626891376, 1/51422017419859874697202900333245540807475373782752, 1/102844034839719749394405800666490881614950747565504, 1/205688069679439498788811601332981762289901513111008, 1/411376139358878997577623202665963524579803026222112, 1/822752278717757995155246405331927049159606052444224, 1/1645504557435515990310492810663854098319212104888448, 1/329100911487103198062098562132770819663842420977696, 1/658201822974206396124197124265541633277684441955392, 1/1316403645948412792248394248531083266555368883910784, 1/2632807291896825584496788497062166533110737767821568, 1/5265614583793651168993576994124333066221475535643136, 1/1053122916758730233798715398824866613244291071126272, 1/2106245833517460467597430797649733226488582142224544, 1/4212491667034920935194861595299466452977164284449088, 1/8424983334069841870389723190598932905954328568898176, 1/1684996668013968374077944638119786581190865713779632, 1/3369993336027936748155889276

